IAA 2012: Ford peilt die 500 000 an

Bis 2016 will Ford seinen Absatz bei den Nutzfahrzeugen der neuen Transit-Familie einen weltweiten Absatz von 500 000 Fahrzeugen erzielen. Dieses Ziel nannte der Ford-Deutschlandchef Bernhard Mattes jetzt im Vorfeld der Nutzfahrzeug-IAA in Hannover, die heute mit dem Pressetag beginnt. Bei einem für 2016 auf 2,1 Millionen Nutzfahrzeuge geschätzten europäischen Markt entspräche das einem Marktanteil für Ford von rund 13 Prozent in Europa.

Mattes ließ keinen Zweifel daran, dass er mit den neuen Transit, die es jeweils in einer Pkw- und einer Nutzfahrzeugversion geben werde, andere Hersteller angreifen will. Das aktuelle Geschäft bezeichnete Mattes als „in der Spur“. In den ersten acht Monaten dieses Jahres habe man in Europa rund 110 000 Nutzfahrzeuge abgesetzt, sagte Mattes und zeigte Zuversicht mit der Formulierung: „Wir sind da, wenn der Markt wieder wächst. Wir sind aber auch da, wenn der Markt nicht wächst, weil wir das bessere Angebot haben.“

Bis 2014 soll die Nutzfahrzeug-Palette von Ford komplett erneuert sein. Der Anfang, so Mattes, sei gemacht mit dem neuen Ford Ranger, dem Transit Custom und dem Transit Tourneo. Im vierten Quartal 2013 komme der große Transit der Zwei-Tonnen-Klasse dazu. Außerdem kündigte Mattes eine vierte Baureihe für 2014 an, den Transit Kurier, der vorwiegend für den innerstädtischen Lieferverkehr gedacht sein. Ford werde dann „eine Vielfalt anbieten, wie man sie bei Ford noch nicht erlebt hat“.

Schwere Nutzfahrzeug als den großen Transit, der bis etwa fünf Tonnen reicht, werde es nicht geben. In der aktuellen Fünf-Jahres-Planung von Ford sei nichts vorgesehen, so Mattes. Dafür werde man mit den Nutzfahrzeugen auch in außereuropäische Märkte gehen. Mattes nannte Südamerika als einen Schwerpunkt. r(ampnet/Sm)